

Ortsnachrichten

Gompitz – Altfranken – Mobschatz

Ausgabe Mai 2020



Gompitz
Ockerwitz
Pennrich
Roitzsch
Steinbach
Unkersdorf
Zöllmen



Altfranken



Alt-Leuteritz
Brabschütz
Merbitz
Mobschatz
Podemus
Rennersdorf



„Baumblut“ Ockerwitzer Weg

Foto: G. Hetmank

Informationen der
Verwaltung 3

Nachrichten aus
Gompitz 4

Nachrichten aus
Altfranken 6

Nachrichten aus
Mobschatz 7

Termine und
Veranstaltungen 9

Kirchennachrichten 12

Heimatseite 13

Verwaltungsstelle Gompitz/ Altfranken

Sitz: Altnossener Str. 46 a, 01156 Dresden

Tel. Gompitz: (03 51) 4 88 79 81

Tel. Altfranken: (03 51) 4 88 79 84

Fax: (03 51) 4 88 79 83

E-Mail: ortschaft-gompitz@dresden.de

Internet: www.dresden.de

Sprechzeiten:

Montag, Freitag 08:00 – 12:00 Uhr

Dienstag, Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Ortschaftsbüro Mobschatz

Sitz und Sprechzeiten in Gompitz:

Altnossener Str. 46 a, 01156 Dresden

Tel.: (03 51) 4 88 79 85, Fax: (03 51) 4 88 79 83

Montag, Dienstag, Freitag 08:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Sitz und Sprechzeiten in Mobschatz:

Am Tummelsgrund 7 b, 01156 Dresden

Tel.: (03 51) 4 53 86 31, Fax: (03 51) 4 53 86 33

Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr

E-Mail: ortschaft-mobschatz@dresden.de

Internet: www.dresden.de

Einwohnermeldeamt, Wohngeld/Soziales

Sitz: Verwaltungsstelle Cossebaude, Dresdner Str. 3, 01156 Dresden

Tel.: (03 51) 4 88 79 35, (03 51) 4 88 79 36

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr

Freitag 08:00 – 12:00 Uhr

Ordnung und Sicherheit

Sitz: Verwaltungsstelle Cossebaude, Dresdner Str. 3, 01156 Dresden

Tel.: (03 51) 4 88 79 34

Annahme von Grünschnitt

- auf dem Bauhof Gompitz im OT Pennrich, Altnossener Str. 46:
ganzjährig: freitags 13:00 – 14:00 Uhr

1. April – 31. Oktober: montags 16:00 – 18:00 Uhr

- auf dem Bauhof-Lagerplatz im OT Brabschütz, Zum Schwarm:
vom 1. März – 30. November:
mittwochs 15:30 – 18:00 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat
09:00 – 11:00 Uhr

Gebühren:

- bis zu 1 cbm -> jeweils 0,50 Euro pro 0,2 cbm

- mehr als 1 cbm -> jeweils 2,75 Euro pro angefangenen cbm

Bitte beachten: An Feiertagen erfolgt keine Grünschnittannahme.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist

Dienstag, 12. Mai 2020

Die nächste Ausgabe erscheint am

Freitag, 29. Mai 2020



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Jens Böhme – Ihr Ansprechpartner

für Anzeigen und Beilagen

in den Ortsnachrichten

Tel. 0351 2673156

Mobil: 0173 5617227 | Fax: 0351 4724949

jens.boehme@wittich-herzberg.de | www.wittich.de
Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Behördenrufnummer, Tel.: 115

Polizei, Tel.: 110

Feuerwehr und Rettungsdienst, Tel.: 112

Polizeirevier Cotta,

Julius-Vahlteich-Str. 2, 01159 Dresden, Tel.: (03 51) 4 14 08-0

Bürgerpolizist Herr Peter,

Sprechzeiten in der Verwaltungsstelle Cossebaude,

Dresdner Str. 3, 01156 Dresden: Dienstag 15:00 – 17:00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst, Tel.: 116 117

Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche, Auskunft über diensthabende Praxen im Rahmen des Kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes, Allgemeinärztliche-/ Kinderärztliche-/ Chirurgische-/ Augenärztliche-/ HNO-ärztliche Bereitschaftspraxis, Telefonische Beratungen

Giftnotruf, Tel.: (03 61) 73 07 30

Apothekennotdienst, Tel.: 0800 0022833

Störungsmeldungen

Öffentliche Beleuchtung

→ RB Zentrale Technische Dienstleistungen, Tel.: (03 51) 4 88 15 55

Erdgas

→ DREWAG NETZ GmbH, Tel.: (03 51) 2 05 85 33 33

Strom

→ DREWAG NETZ GmbH, Tel.: (03 51) 2 05 85 86 86

Wasser

→ DREWAG NETZ GmbH, Tel.: (03 51) 2 05 85 22 22

Abwasser

→ Stadtentwässerung Dresden GmbH, Tel.: (03 51) 8 40 08 66

Telefon

→ Dt. Telekom AG, Tel.: (08 00) 3 30 20 00 oder: www.telekom.de

Abfallentsorgung im Mai

	Rest- abfall	Gelber Sack	Bio- abfall	Städtische Blaue Tonne
Altfranken	14-tägig am: 06./ 20. aller 4 Wochen am: 20. oder am: 06.	02.* / 15./ 29.	05./ 12./ 19./ 26.	07./ 22.*
Alt-Leuteritz	07./ 22.*	13./ 27.	06./ 13./ 20./ 27.	08./ 23.*
Brabschütz	07./ 22.*	07./ 22.*		08./ 23.*
Gompitz	14./ 28.	07./ 22.*		07./ 22.*
Merbitz	07./ 22.*	02.* / 15./ 29.		08./ 23.* (außer ***Merbitzer Straße)
Mobschatz	07./ 22.*	02.* / 15./ 29.		08./ 23.*
Ockerwitz	07./ 22.*	02.* / 15./ 29.		07./ 22.*
Pennrich	14./ 28.	07./ 22.*		07./ 22.* (außer **Zum Schmiedeberg)
Podemus	07./ 22.*	02.* / 15./ 29.		08./ 23.*
Rennersdorf	14./ 28.	07./ 22.*		08./ 23.*
Roitzsch	07./ 22.*	02.* / 15./ 29.		07./ 22.*
Steinbach	14./ 28.	07./ 22.*		07./ 22.*
Unkersdorf	14./ 28.	07./ 22.*		07./ 22.*
Zöllmen	14./ 28.	07./ 22.*		07./ 22.*

* veränderte Abfuhrtermine

** Zum Schmiedeberg am: **04./ 11./ 18./ 25.**

*** Merbitzer Straße am: **05./ 19.**

Auskunft zum Abfuhrhythmus: www.dresden.de/abfuhrkalender

Abfall-Info-Telefon: (03 51) 4 88 96 33

zuständige Entsorgungsunternehmen:

Restabfall und Bioabfall in den Ortschaften Gompitz, Mobschatz	Becker Umweltdienste GmbH, Tel.: (03 51) 64 40 00
Restabfall und Bioabfall in der Ortschaft Altfranken	Stadtreinigung Dresden GmbH, Tel.: (03 51) 4 45 51 16
Gelber Sack in allen Ortschaften	Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG, Tel.: 0800 5 63 21 47 89
Städtische Blaue Tonne in allen Ortschaften	Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG, Tel.: 0800 5 63 21 47 89

Information der Landeshauptstadt Dresden zum:**Förderprogramm Wohnungsanpassung**

für ältere oder behinderte Bürgerinnen und Bürger – Alters- und behindertengerechter Umbau der selbst genutzten Wohnung in Dresden

Fördergegenstand

Mit dem Förderprogramm der Landeshauptstadt Dresden werden bauliche Maßnahmen zur Anpassung von Bestandswohnungen an die individuellen persönlichen Bedürfnisse der älteren oder behinderten Bürgerinnen und Bürgern gefördert.

Wohnungsanpassungen sind beispielsweise:

- Einbau von Haltegriffen oder Handläufen,
- Beseitigung von Barrieren in der Wohnung,
- Umbau des Bades entsprechend der Behinderung u. ä.

Wer wird gefördert

Die Förderung können Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt Dresden erhalten, die

- das 60. Lebensjahr vollendet haben oder
- anerkannt schwerbehindert (Grad der Behinderung von mindestens 50) bzw. einem schwerbehinderten Menschen gleichgestellt (Grad der Behinderung von mindestens 30 und per Bescheid festgestellte Gleichstellung) sind bzw. deren berechnete Vertreter und die festgelegten Einkommensgrenzen nicht überschreiten. Eine unverbindliche Vorprüfung hinsichtlich der Einkommensgrenze ist möglich.

Höhe der Zuwendung

Die Höhe der Zuwendung beträgt 75 Prozent der förderfähigen Baukosten, jedoch maximal 3 835 Euro je Zuwendungsempfänger und Wohnung. Die Zuwendung wird als nicht rückzahlbarer Zuschuss gewährt.

Fördervoraussetzungen

- Der Wohnraum befindet sich im Stadtgebiet Dresden.
- Die Zustimmung des Wohnungseigentümers zur Baumaßnahme liegt vor.
- Eine gegebenenfalls erforderliche Baugenehmigung ist erteilt.
- Das Vorhaben wurde noch nicht begonnen, das heißt Bauauftrag und Baubeginn dürfen erst nach Förderzusage erfolgen.
- Die Gesamtfinanzierung des Vorhabens ist gesichert.
- Die Zuwendung ist nachrangig gegenüber Zuschüssen der Pflegekasse oder Landesfördermitteln.
- Der Förderbetrag ist bei eventueller Mietumlage der Baukosten zu berücksichtigen.

Formulare

Im Rahmen des Förderverfahrens sind die Formulare der Landeshauptstadt Dresden zu verwenden. Die Formulare stehen auf der Internetseite der Landeshauptstadt Dresden zum Download bereit:

<http://www.dresden.de/wohnungsanpassung>

Kontakt

Landeshauptstadt Dresden
Stadtplanungsamt, Sachgebiet Wohnungsbauförderung
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Besucheranschrift:
World Trade Center Dresden, Freiburger Str. 39,
01067 Dresden, 4. Obergeschoss, Zimmer 4 401
Frau Heidemarie Hörnlein:
Telefon (03 51) 4 88 34 32,
E-Mail Wohnungsbaufoerderstelle@dresden.de oder
HHoernlein@dresden.de

Weitere Ansprechpartner

Landeshauptstadt Dresden
Sozialamt
Seniorentelefon (03 51) 4 88 48 00
Zentrale Wohnberatungsstelle (03 51) 4 88 14 50

Betriebsruhe

in der Landeshauptstadt Dresden
Am **Freitag, 22.05.2020** bleiben
die Verwaltungsstelle Gompitz/Altfranken/Mobschatz
sowie die Grünschnittannahmestelle im OT Pennrich
geschlossen.

Diese Preise sind der Wahnsinn! Jetzt **günstig online drucken**

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!

 **LW-FLYERDRUCK.DE**

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

ich hoffe, Ihnen geht es gut und Sie sind nicht unmittelbar persönlich von dem Corona-Virus betroffen.

Es ist schon ein schwerer Einschnitt in das persönliche und gesellschaftliche Leben, wenn auf einmal alles still steht, wenn die gewohnten Abläufe unterbrochen sind und wir wie in einer Starre verfallen sind.

Es betrifft ja alle Teile des persönlichen und öffentlichen Lebens und so etwas gab es bisher noch nicht und wir alle müssen damit zurecht kommen und uns neu organisieren.

Ja, es ist eine Bewährungsprobe auf dem höchsten Niveau und da bringt uns die Diskussion, ob die Freiheitsrechte verletzt werden, nicht weiter.

Alle Entscheidungen, die getroffen wurden und noch zu treffen sind, werden immer positive und negative Auswirkungen haben und es gibt immer einen, der es besser wusste.

Ich hoffe, es geht so schnell wie möglich, wenn auch in kleinen Schritten, wieder zur Normalität über, denn die Belastungen der einzelnen Familien, der Gewerbetreibenden, der Handwerker und der Einzelunternehmen und anderen produzierenden Unternehmen ist nicht endlos zu ertragen.

Die Akzeptanz von Ausgangssperren und Kontaktverboten basieren auf Vernunft und Solidarität des Einzelnen, aber auch auf der in Aussicht gestellten Befristung.

Hier in Gompitz wird weitestgehend großes Verständnis gezeigt und die Maßnahmen eingehalten. Dafür möchte ich mich auch ausdrücklich bei Ihnen, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, bedanken.

Der Ortschaftsrat hat seine Sitzung am 6. April 2020 abgesagt. Nach intensivem Kontakt mit der Stadtverwaltung bin ich als Ortsvorsteher zu der Entscheidung gekommen. Dazu heißt es: „Bei der Frage, ob ein Gremium einberufen wird oder nicht, muss der Ortsvorsteher als Vorsitzender eine Abwägung zwischen den Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes, der Gesundheitsbehörden und den Anordnungen des Freistaates Sachsen bzw. der Landeshauptstadt Dresden zum Gesundheitsschutz der Bevölkerung, sowie der Dringlichkeit des Beratungs- und Beschlussfassungsbedarfes des Ortschaftsrates vornehmen. Der Ortschaftsrat sollte nur dann einberufen werden, wenn eine Angelegenheit unaufschiebbar ist, beispielsweise der Ortschaft ein erheblicher Nachteil droht, wenn die Angelegenheit nicht kurzfristig vom Ortschaftsrat beraten und beschlossen wird. Verhandlungsgegenstände, die nicht unmittelbar die Handlungsfähigkeit der Landeshauptstadt Dresden bzw. der Ortschaft, insbesondere zur Versorgung der Bevölkerung, Sicherstellung der öffentlichen Ordnung, Erhalt des wirtschaftlichen Lebens dienen, sollten erst wieder geladen werden, wenn es die äußere Lage erlaubt.“

Die Entwicklung der Ortschaft hängt nicht von einer ausgefallenen Ortschaftsratssitzung ab.

Die geplanten Maßnahmen sind in Bearbeitung und wenn sich etwas verschiebt, ist es auch nicht so schlimm, Hauptsache es wird durchgeführt.

Die nächste Sitzung am 4. Mai 2020 sollte stattfinden, weil es Beschlüsse zu fassen gibt, die von großer Bedeutung und Tragweite sind. Sollte dies nicht regulär im Gemeindesaal möglich sein, so werden wir das im schriftlichen Umlaufverfahren durchführen. Dazu gab es bereits die Zustimmung aller Ortschaftsräte.

Vielen Dank an unsere Verwaltungsmitarbeiterinnen und den Mitarbeitern des Bauhofes, die sehr umsichtig die notwendigen Arbeiten weiter ausführen.

Vielen Dank auch an Sie alle, die Verständnis für die vielen Einschränkungen bringen und sich vorbildlich verhalten.

Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichem Gruß

Gerhard Ofschanka
Ortsvorsteher

Ortschaftsratssitzung Gompitz

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Gompitz ist für Montag, den **04.05.2020** um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum Gompitz, Altnossener Str. 46 a geplant.

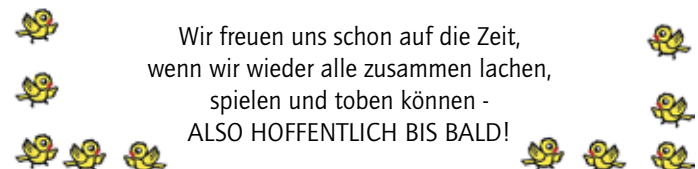
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem aktuellen Aushang in den Schaukästen und wird im Ratsinformationssystem unter www.dresden.de veröffentlicht.



Zum jetzigen Zeitpunkt wissen wir leider noch nicht, was der Monat Mai für uns und unsere Kinder bringen wird.

Derzeit bieten wir nur eine Notbetreuung für einige Kinder unserer Einrichtung an. Alle geplanten Angebote, Ausflüge, Aktionen, Feste und Feiern mussten leider ausfallen.

Trotzdem freuen wir uns auf einen schönen und sonnigen Monat Mai und hoffen, dass alle gesund bleiben.



Wir freuen uns schon auf die Zeit,
wenn wir wieder alle zusammen lachen,
spielen und toben können -
ALSO HOFFENTLICH BIS BALD!

— Anzeige(n) —

74. GRUNDSCHULE

Ockerwitzer Allee 128 01156 Dresden
Tel: 0351 / 4116775 Fax: 0351 / 4117206

Homepage: www.74grundschule.gompitz.de
eMail: Dresden-74.GS@t-online.de



Die Zuckertüten wachsen trotzdem



Es ist schön, dass wir wieder zusammen in unserer Schule lernen können.

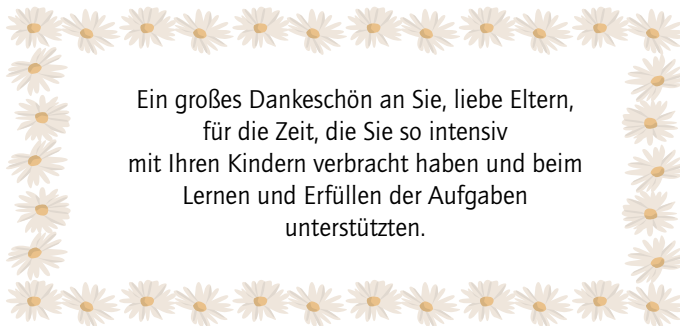
Leider hat der Osterhase uns diesmal nicht finden können, aber dafür war er zu Hause bei den Kindern. Vielleicht ergibt sich für die Kinder in diesem Monat dennoch auf dem Schulgelände die eine oder andere Überraschung.

Für unsere Schulanfänger wachsen die Zuckertüten an unserem Zuckertütenbaum und werden immer größer. Wir freuen uns schon sehr auf euch, liebe Schulanfänger.

Hoffen wir alle, dass wir aus der erzwungenen Auszeit lernen. Vielleicht braucht es solche Situationen wie jetzt, um den Blick zu schärfen für Wesentliches.

Wir wünschen Ihnen und euch allen einen schönen Monat Mai, genießen wir ihn in Ruhe und freuen uns, dass wir wieder zusammen sein können.

Das Team der Grundschule Gompitz



Ein großes Dankeschön an Sie, liebe Eltern,
für die Zeit, die Sie so intensiv
mit Ihren Kindern verbracht haben und beim
Lernen und Erfüllen der Aufgaben
unterstützten.

Rückblick und Vorausschau



Wie im Aprilblatt informiert, wurden zum Schutz unser aller Gesundheit die ursprünglich für April und Mai geplanten Veranstaltungen abgesagt oder verschoben.

Durch einige Anrufe, Mails und Kurznachrichten erhielt ich aber die Info, dass viele Familien im kleinsten Kreis ihre eigene **Aktion Saubere Zschone** durchgeführt haben. Häufig erstreckte sich ihr „Sammelgebiet“ gar nicht auf die Zschone, sondern auf das Wohnumfeld oder auf besonders schlimm vermüllte Stellen in unserer Ortschaft. Es erfüllt mich mit großer Freude, dass dieses Engagement nicht nur durch Aufrufe unsererseits und zu festgelegten Zeiten zu erleben ist, sondern bei vielen Einwohnern aus eigenem Bedürfnis heraus entsteht. Vielen Dank an alle! Ich hoffe, ihr lasst euch nicht entmutigen und kämpft weiter gegen die Berge von Müll, die sich entlang von Windschutzstreifen, Autobahn, Bundesstraße, Straßenbahntrasse ... verteilen. Jeder, der vielleicht gerade jetzt endlich „mal Zeit hat“ und aus seiner Wohnung „mal raus muss“, ist eingeladen, seine erlaubten sportlichen Aktivitäten auf die Unterstützung der fleißigen Sammler auszurichten. Müllsäcke dafür können in der Ortschaftsverwaltung abgeholt und auch wieder im Bauhof abgegeben werden.

Auch ich möchte mit der mittlerweile wohl üblichsten Schlussformel beenden: Bleiben Sie gesund. Damit ist nicht nur Ihnen, sondern uns allen geholfen.

Mike Heinrich, Pennrich

Vorsitzender Heimatverein Gompitz e. V.

— Anzeige(n) —



Informationsblatt der Ortschaften Gompitz, Altfranken, Mobschatz

Auflage: 3130 Stück

Herausgeber:
Ortschaften Gompitz, Altfranken, Mobschatz

Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10, Tel. 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, Herzberg, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Ortschaft Gompitz, Altfranken, Mobschatz

Veröffentlichungen geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Textbeiträge, Bilder und Datenträger wird keine Gewähr übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Der Herausgeber behält sich vor, Einsendungen zu kürzen. Für den Inhalt der veröffentlichten Beiträge und Bildmaterialien, die mit Namen oder Initialen gekennzeichnet sind, übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Liebe Altfrankener Bürgerinnen und Bürger,

in Zeiten, in denen durch Corona sämtliche Aktivitäten auf ein Minimum reduziert sind, kann ein Ausblick in die Zukunft nicht schaden. Ich möchte Ihnen heute einige Aspekte des aktuellen Kulturentwicklungsplans der Landeshauptstadt Dresden näher bringen.

Im Entwicklungsplan wird festgestellt, dass sich die Kulturentwicklung, bedingt durch die demografische Entwicklung, im Wandel befindet. So ist angesichts der überproportionalen Zahl neu hinzukommender Kinder und Jugendlicher sowie der Älteren ab 65 Jahren vor allem damit zu rechnen, dass Angebote der kulturellen Bildung bzw. für ein lebenslanges Lernen verstärkt nachgefragt werden. Da Kinder und Ältere infolge ihrer geringeren verkehrlichen Mobilität erfahrungsgemäß fester als andere an ihren Wohnort gebunden sind, ist zudem damit zu rechnen, dass insbesondere wohnortnahe Angebote von Trägern der kulturellen Bildung vor Ort (Stadtteilbibliotheken, Zweigstellen der Volkshochschule, etc.) vermehrt in den Fokus des Interesses rücken. Modernen Kultur- und Nachbarschaftszentren in den Stadtteilen, die sich intelligent der bereits vorhandenen Struktur dezentraler Einrichtungen bedienen, kommt hierbei eine tragende Rolle zu.

Stadtteilbibliotheken sind als kulturelle, soziale und kommunikative Anlaufstellen und Orte für die Medienpädagogik sehr wichtig. Darüber hinaus ist infolge des demografischen Wandels, bezogen auf die vorhandene kulturelle Infrastruktur, mit „Überlastungsszenarien“ zu rechnen.

Die Anforderungen an die Akteure aus Kunst und Kultur wandeln sich erheblich. Die neu ins Rentenalter Kommenden sind weitaus stärker kultur- und erlebnisorientiert als frühere Generationen. Die so genannten jungen Alten sind im Durchschnitt gebildeter und werden meist länger und auch gesünder leben. Deshalb behalten sie ihr aktives Kulturleben oft über das Ende ihres achten Lebensjahrzehnts hinaus bei. Aufgrund ihrer zahlenmäßigen Stärke dürften sie perspektivisch allein schon infolge der durch sie ausgelösten Nachfrage maßgeblichen Einfluss auf die Entwicklung der Dresdner Kulturangebote nehmen. Zugleich dürfte Altersarmut im kommenden Jahrzehnt zunehmend zu einem Thema für den Kulturbereich werden. Infolge von wirtschaftlichen Verwerfungen nach den gesellschaftlichen Umbrüchen von 1989/90 waren viele Erwerbsbiografien gebrochen. Die davon Betroffenen kommen nun vermehrt in das Rentenalter und verfügen nicht selten nur über vergleichsweise geringe Renteneinkünfte. Ihnen eine gleichberechtigte Teilhabe an Kunst und Kultur zu ermöglichen, stellt eine große Herausforderung dar. Erforderlich sind hier adäquate Ermäßigungssysteme bzw. darauf angepasste Zugangsberechtigungen.

Neben den Kulturinstitutionen der Stadt sind wir als Ortschaftsrat bestrebt, durch Unterstützung des Heimatvereins und der Seniorengruppe, einen Beitrag zur Verbesserung der Teilhabemöglichkeit zu leisten. Neben den kulturellen Aspekten soll dadurch auch einer individuellen Isolierung entgegen gewirkt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Ortsvorsteher Dr. Doltze

Ortschaftsratssitzung Altfranken

Die nächste Sitzung findet am Montag, **11.05.2020** um 19:00 Uhr im Ortschaftszentrum, Otto-Harzer-Str. 2 b statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem aktuellen Aushang in den Schaukästen und wird im Ratsinformationssystem unter www.dresden.de veröffentlicht.

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Ortschaft Mobschatz,

was sind das für Wochen! Selbst die ältesten Mitmenschen unter uns werden eine solche Situation noch nicht erlebt haben. Trotz allen Einschränkungen, die das Corona-Virus erforderte und noch immer erfordert, hoffe ich sehr, dass Sie sich guter Gesundheit erfreuen und die vergangenen Tage und Wochen sowie das zurückliegende Osterfest recht schön und so „normal“ wie möglich verbracht haben. Besonders zu hohen Feiertagen ist es hart, wenn Eltern ihre Kinder nicht sehen dürfen. Wenn man die besten Freunde vertrösten muss, schmerzt das sehr. Den traditionellen Osterspaziergang im Kreis der Familie abzusagen ist ein Verlust für Groß und Klein. Und doch haben all diese Einschränkungen einen Sinn gehabt und Wirkung gezeigt. Es ist bis hierher gelungen, in Deutschland und speziell in Dresden die Rate der Neuinfektionen auf einem relativ geringen Niveau zu halten. Schlimme Bilder von überfüllten Krankenhäusern und unzähligen Särgen, wie wir sie in anderen Ländern sehen, sind uns bisher erspart geblieben. Das war und ist eine große gesamtgesellschaftliche Leistung der Menschen in unserem Land. Bei allen Opfern, die in den letzten Wochen erbracht wurden, lernen wir auch einige Dinge wieder mehr schätzen: Gemeinschaft und Familie, Bewegungsfreiheit und individuelle Freizeitgestaltung, eigene Gesundheit und die unserer Liebsten. Einem Menschen Nähe und Wertschätzung zu zeigen, indem wir Abstand halten, ist ein Paradox, aber in diesen Tagen auch Ausdruck von Nächstenliebe und Respekt. Trotz allem, was wir momentan lernen und leisten, dürfen wir aber all jene nicht vergessen, die wirtschaftlich unter den Folgen der Krise leiden. So möchte ich Sie auffordern, sobald es wieder möglich sein wird, rasch und zahlreich die Restaurants, Kneipen und Biergärten zu besuchen, gehen Sie ausgiebig einkaufen und erwerben Sie die Waren aller derer, die besonders jetzt auf jeden Kunden angewiesen sind. Nehmen Sie ruhig eine Primel mehr, gehen Sie eine Woche eher zum Friseur – der Gewerbetreibende wird Ihnen dafür sehr dankbar sein. Auch das ist Hilfe in und nach der Krise. Während viele Bereiche des gesellschaftlichen Lebens brachlagen, tagte der Ortschaftsrat Mobschatz unter besonderen Sicherheitsvorkehrungen. Uns war es wichtig, Arbeitsfähigkeit zu zeigen. Wir behandelten jedoch nur besonders eilbedürftige Themen, wie etwa die Fortschreibung des „Fachplans Kita“. Besonders die Corona-Krise zeigt uns, wie wichtig und systemrelevant die Kindertagesbetreuung ist. In unseren Gebieten ist sie zudem gut aufgestellt, da hier statistisch gesehen für jedes Kind im entsprechenden Alter ein Kita-Platz zur Verfügung steht. Es ist erfreulich, dass der Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung in allen westlichen Dresdner Ortschaften tatsächlich eingehalten wird. Aus diesem Grund stimmten wir der Vorlage mit gutem Gewissen zu. Es ist unser Plan, auch im Mai die Sitzung stattfinden zu lassen. Es soll hier um die diesjährige finanzielle Förderung unserer Vereine gehen. Wir möchten damit nicht fahrlässig oder leichtsinnig sein. Vielmehr wollen wir gewährleisten, dass das gesellschaftliche Leben trotz und nach Corona weitergeht. Die Vereine mit Fördermitteln auszustatten, ist hierfür eine zentrale Voraussetzung.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich hoffe sehr, dass zum Zeitpunkt des Erscheinens dieser Ausgabe unserer Ortsnachrichten die Lage schon wesentlich entspannter sein wird, als beim Verfassen dieses Artikels. Das Virus wird uns sicher noch eine ganze Weile beschäftigen. Allein unser persönlicher und gesellschaftlicher Umgang mit ihm wird den Ausschlag geben, wie gut wir diese Bewährungsprobe bestehen. Machen wir gemeinsam das Bestmögliche daraus! Bleiben Sie und Ihre Angehörigen gesund und munter, es grüßt Sie herzlich,

Ihr Maximilian Vörtler

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Mobschatz

Am Donnerstag, 7. Mai 2020 um 19:30 Uhr, im Dorfkлуб Mobschatz, Am Tummelsgrund 7 b.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte vor der Sitzung den aktuellen Aushängen in den Schaukästen der Ortschaft Mobschatz. Gäste sind herzlich eingeladen.

Seniorenverein Mobschatz

Gleichheit

„Es ist kein Blümlein nicht so klein,
Die Sonne wird's erwärmen,
Scheint in das Fenster mild herein
Dem König wie dem Armen,
Hüllt alles ein in Sonnenschein
Mit göttlichem Erbarmen.“

- Joseph von Eichendorff 1788-1857, deutscher Lyriker,
Schriftsteller -

Liebe Seniorinnen und Senioren,

An dieser Stelle würden Sie normalerweise ein Resümee unseres diesjährigen Frühlingsfestes erwarten können, aber eben nur „normalerweise“ und in diesem Frühjahr ist eben nichts normal. Am 1. April 2020 sollte das Fest starten – ich hatte noch betont, dass es sich nicht um einen Aprilscherz handelt – und nun mussten wir Sie und uns auf Grund der Corona-Pandemie um ein paar schöne gemeinsame Stunden bringen. Glauben Sie mir, die Absage ist uns nicht leicht gefallen. Wir leben in der Hoffnung, dass wir uns spätestens zum Herbstfest gesund und munter wiedersehen können.

Während ich diese Zeilen schreibe, steht das diesjährige Osterfest kurz bevor, ein Osterfest, wie wir es alle seit ich denken kann nicht erlebt haben: kein Treffen mit Familien und Freunden, keine Osterwanderung oder wenigstens ein Spaziergang mit lieben Menschen. Die Bestimmungen sind – zu unserer aller Sicherheit und Gesundheit – sehr streng und wir sollten ihnen auch im eigenen Interesse Folge leisten, damit wir uns und andere schützen. In dem Sinne wünsche ich Ihnen allen, machen Sie das Beste für sich und Ihre Lieben aus der Situation und vor allem bleiben Sie gesund!

Seniorenverein Mobschatz
Gabriele Hetmank

— Anzeige(n) —

!!Achtung Senioren!!

Unser 2. Frühlingsfest fällt aufgrund der Coronapandemie aus. Wir feiern jedoch

für die Seniorinnen und Senioren von Altleuteritz, Brabschütz, Merbitz, Podemus und Rennersdorf

unser

1. Sommerfest

Dazu laden wir Sie sehr herzlich
am **10.06.2020** um **14.00 Uhr**
in den Merbitzer Hof ein.

Bedürftige werden wieder abgeholt.

Wir freuen uns auf Sie und eine zahlreiche Anmeldung bis zum
30.05.2020 unter

Tel.: 0351/4525295 (Frau Queck) oder

Tel.: 0351/4123651 (Frau Steinert)

Ihre Seniorenbetreuung



Anzeige(n)

Aus der
Oberschule
geplaudert:
Aktuelles
Nachrichten

**Oberschule
Cossebaude**
Ema-Berger-Straße 1 - 01156 Dresden
Tel. 0351 4537245 - Fax 0351 4537290
E-Mail: os_cossebaude@yahoo.de
Homepage: www.ms-cossebaude.de

Politik hautnah erleben

Voller Freude konnten wir trotz bevorstehender Einschränkungen am 10. März 2020 den Sächsischen Landtag besuchen.

Die Schüler aller drei neunten Klassen hatten die Möglichkeit, Politik hautnah zu erleben und selber in die Rolle eines Politikers zu schlüpfen; getreu dem Motto: **Spiele(n) wie die ganz Großen.**



Der Besucherdienst vom Sächsischen Landtag bietet Schülern an, ein Planspiel durchzuführen. Dabei durchlaufen die Schüler den Prozess einer Gesetzgebung.

Als wir ankamen, wurden drei Parteien gebildet. Eine Partei brachte das Gesetz zu den geänderten Ladenöffnungszeiten ein, dann gab es eine Gegnerpartei und einen Koalitionspartner, der noch unentschieden war.

Der Vormittag füllte sich schnell mit dem Zusammentragen von Argumenten für seine jeweilige Position, Fraktionssitzungen, Arbeitsgruppen und Ausschusssitzungen. Nebenbei gab es Hinweise in Rhetorik und Tipps zum Erstellen einer Rede. Auch die Lehrer mussten in die Rolle eines Experten während der Ausschusssitzungen schlüpfen.

Den Abschluss dieses Planspieles bildete dann die große Plenarsitzung, wo sich viele Schüler bereitwillig an das Rednerpult stellten und die Position ihrer Partei engagiert vertraten. Andere Schüler waren mutig und unterbrachen die Redner mit einer gekonnten Frage. Alles in allem muss man aber sagen, dass die Schüler im Vergleich zu echten Politikern sehr höflich miteinander umgegangen sind, sodass sogar Beifall für die Gegnerpartei geklatscht wurde. Man kann politische Abfolgen auch theoretisch lernen oder sich live anschauen, um ein eigenes Aha-Erlebnis zu haben. Die definitiv nachhaltigere Erfahrung ist die des Selbsterlebens! Dazu sollte diese Exkursion dienen.

Zum Abschluss bleibt nur zu sagen, dass es eine sehr gelungene Veranstaltung war, wo viele Schüler über sich hinausgewachsen sind und viel Einsatz gezeigt haben. Vielen Dank auch an unsere drei Spielführer vom Besucherdienst und an die Kollegen Herrn Mai und Herrn Feldmann.



L. Manicke
Fachbereichsleiter GK

Termine und Veranstaltungen im Mai 2020

Freiwillige Feuerwehr Dresden

Stadtteilfeuerwehr Gompitz

– Aktive Abteilung

- bis zum Redaktionsschluss keine Termine bekannt -

– Alters- und Ehrenabteilung

- bis zum Redaktionsschluss keine Termine bekannt -

Jugendfeuerwehr Gompitz

- bis zum Redaktionsschluss keine Termine bekannt -

Stadtteilfeuerwehr Ockerwitz

Samstag, 09.05.2020, 08:00 Uhr

Komplexausbildung ADAC Technische Hilfeleistung Kfz

Freitag, 22.05.2020, 18:00 Uhr

Dresdner Löschzug

Sonntag, 31.05.2020, 10:00 Uhr

Gerätehausdienst

Jugendfeuerwehr Mobschatz

Donnerstag, 07.05.2020, 17:00 – 19:00 Uhr

Abnahme Jugendflamme 1

Übung Gruppenstafette

Donnerstag, 28.05.2020, 17:00 – 19:00 Uhr

Übung Gruppenstafette

Ortsgruppe Gompitz des Landesvereins

Sächsischer Heimatschutz e. V.

Im Mai trifft sich die Ortsgruppe nicht.

Seniorenverein Gompitz e. V.

Aufgrund der aktuellen Situation kann derzeit nicht gesagt werden, ob das für **20.05.2020** geplante Frühlingsfest stattfinden kann. Sollte eine Lockerung der Einschränkungen erfolgen, werden Sie informiert.

Schiedsstelle Gompitz

Zur Sprechstunde am **Donnerstag, 14.05.2020, 18:00 Uhr** melden Sie sich bitte in der Verwaltungsstelle Gompitz unter 0351 4887981 an.

Schiedsstelle der Ortschaft Altfranken

Anmeldungen zur Sprechstunde am **Dienstag, 05.05.2020 von 16:00 bis 17:30 Uhr** nimmt das Stadtbezirksamt Cotta unter 0351 4885601 entgegen.

Schiedsstelle Mobschatz

Die Schiedsstelle kann am **Dienstag, 19.05.2020 von 18:00 bis 19:00 Uhr** im Dorfkлуб Mobschatz aufgesucht werden.

Bücherstübchen Ockerwitz

Das Bücherstübchen im Gemeindezentrum Ockerwitz ist am **Mittwoch, 06.05.2020 und 20.05.2020 von 16:00 bis 18:00 Uhr** geöffnet.

Bücherei Mobschatz

Die Bücherei im Dorfkлуб Mobschatz ist am **Dienstag, 12.05.2020 von 17:00 bis 18:00 Uhr** geöffnet.

Schützenverein Gompitz e. V.

Montag, 11.05.2020, 19:00 Uhr

Trainingsschießen Langwaffe (Waltherstraße)

Montag, 25.05.2020, 18:00 Uhr

Trainingsschießen (Schießanlage Briesnitz „Alte Schmiede“)

Freitag, 29.05.2020, ab 18:00 Uhr

Allgemeines Vereinstreffen im Schützenhaus

Schützenverein Mobschatz e. V.

Sportfreunde mit Interesse am Schießsport sind zum Training gern gesehen. Der nächste Termin ist **Montag, 18.05.2020, 18:00 Uhr** in der Schießanlage Briesnitz „Alte Schmiede“ (Alte Meißner Landstr. 36 a, 01157 Dresden). Anmeldungen sind erwünscht unter www.sv-mobschatz.de oder 0171 1762638.

Geflügelzuchtverein Elbtal Dresden 1903 e. V.

Sonntag, 10.05.2020, 09:30 Uhr

bei St. Rump, Ockerwitzer Dorfstr. 7

Hähne krähen

Hinweis: Bitte informieren Sie sich bei den Vorsitzenden/Ansprechpartnern, ob es aufgrund der aktuellen Situation Änderungen gibt!



Regionalverband Dresden e.V.gründet durch
die Landesverbände
DresdenDresden
DietrichWir helfen
hier und jetzt.**ASB Begegnungs- & Beratungszentrum „Am Friedensstein“**

Dresdner Str. 3, 01156 DD/ Cossebaude ☎ 0351/45 25 6328

Änderungen vorbehalten, bitte informieren Sie sich vorab telefonisch**Montag, 04.05.2020**10-12 Uhr „Ausleihen & Tauschen“ Groschenhefte Basar
14 Uhr **Gedächtnisspiele** z.B. Bingo**Dienstag, 05.05.2020**10-11 Uhr **Handysprechstunde**
14 Uhr „1000 Meilen westwärts“ **Lichtbildervortrag**
mit Hr. Winkelhöfer
17:30 Uhr Patchwork mit Frau Scholz**Mittwoch, 06.05.2020**14 Uhr **Mal & Zeichenzirkel****Donnerstag, 07.05.2020**14:15- 16:15 Uhr Treff **Skat- & Rummikub** Spieler**Freitag, 08.05.2020**09:30- 10:30 Uhr **Englishtreff** (Gesprächskreis)**Montag, 11.05.2020**14 Uhr „Unterstützungsmöglichkeiten im Alter -
mit und ohne Pflegegrad“ - Vortrag und Ge-
sprächsrunde mit Frau Fischer**Dienstag, 12.05.2020**14 Uhr Spielenachmittag-z.B. **Brettspiele, Rommé**
19:30 Uhr **Yoga****Mittwoch, 13.05.2020**14 Uhr **ADAC Verkehrsteilnehmerschulung****Donnerstag, 14.05.2020**14:15- 16:15 Uhr Treff **Skat- & Rummikub** Spieler**Freitag, 15.05.2020**09:30- 10:30 Uhr **Englishtreff** (Gesprächskreis)
10:45- 12:00 Uhr **Internet-Treff****Montag, 18.05.2020**14 Uhr **Gedächtnistraining****Dienstag, 19.05.2020**10- 11 Uhr **Handysprechstunde**14 Uhr **SingKreis**19:30 Uhr **Yoga****Mittwoch, 20.05.2020**14:15- 16:15 Uhr Treff **Skat- & Rummikub** Spieler
(aufgrund des Feiertags verschoben)**Wir wünschen allen Besuchern einen
sonnigen Feiertag****Montag, 25.05.2020**13:30 Uhr **Geburtsstagsfeier des Monats**, sie
erwartet: „Lothars musikalischer Blumenstrauß“
Anmeldung erforderlich.**Dienstag, 26.05.2020**14 Uhr Spielenachmittag-z.B. **Brettspiele, Rommé**
19:30 Uhr **Yoga****Donnerstag, 28.05.2020**14:15- 16:15 Uhr Treff **Skat- & Rummikub** Spieler**Freitag, 29.05.2020**09:30- 10:30 Uhr **Englishtreff** (Gesprächskreis)**Unsere regelmäßigen Sportveranstaltungen im
Begegnungszentrum:**

- ⇒ dienstags & donnerstags 10-11 Uhr
Frauengymnastik im Bürgersaal
- ⇒ mittwochs 10-10:45 Uhr sowie donnerstags
13:30 Uhr Sitzgymnastik

Der Mittagstisch und das Kaffeetrinken finden in gewohnter Weise statt.
(siehe Aushang und Programmheft)**ASB Sozialstation**, Dresdner Str. 3, 01156 DD/ Cossebaude ☎ 0351/45 37 405**ASB Tagespflege**, Dresdner Str. 45, 01156 DD/ Cossebaude ☎ 0351/ 65 87 70 60



Neuigkeiten im Jugendhaus

Maja ist jetzt dabei

Wir haben eine neue Jugendarbeiterin bei uns im Jugendhaus und geben ihr einfach selbst das Wort:

Seit dem 1. April 2020 gehöre ich, Maja Bartöck, nun zum Team des Kinder- und Jugendhauses „Alte Feuerwehr“. Ich bin sehr froh, dass dies wirklich kein Aprilscherz ist und ich als Sozialpädagogin in diesem tollen Haus tätig sein kann, denn es erfüllt mich, die enorme Lebensfreude und Neugier von Kindern und Jugendlichen zu beobachten. Mein Anliegen ist es, die individuellen Potenziale der Besucher*innen auf vielfältige Art und Weise gemeinsam zu entdecken, zu fördern und zu erweitern. Ich gehe davon aus, dass jeder Mensch das Bedürfnis nach einer eigenen sinngebenden Lebensge-

staltung hat und möchte in meiner Arbeit herausfinden, was genau junge Menschen bewegt und motiviert, ihr Leben aktiv zu gestalten. Ganz nach dem Motto „Der Weg ist das Ziel“ freue ich mich, die verschiedensten Ideen und Träume zielführend zu unterstützen und gemeinsam individuelle Wege zu stürmen.

Großveranstaltungen im Sommer

Unsere Vorbereitungen auf das Public Viewing zur Fußball-EM müssen wir jetzt gezwungenermaßen in das nächste Jahr verschieben - aber unsere großen Highlights im Sommer wollen auch vorbereitet werden. Los geht's mit dem Kinderfest in Altfranken am 14.06.2020 am Spielplatz Haufes Berg. Im Juli folgt der Elbe-Badetag am 05.07.2020 an der Gohliser Windmühle und im August stehen das Badfest und unser Familienfest auf dem Programm. Ihr wollt bei den Vorbereitungen mitmachen?

Dann kommt vorbei!

Alle Infos gibt es wie immer auf unserer Homepage unter www.alte-feuerwehr.de oder bei Instagram und Facebook unter @AlteFeuerwehr.

Ev.-Luth. Kirchspiel Dresden West

Veranstaltungen im Mai 2020

in der Kirchgemeinde Dresden-Briesnitz und
im Gemeindezentrum der Philippus-Kirchgemeinde Dresden-Gorbitz

Aktuelle Informationen zu den kirchlichen Veranstaltungen des Ev.-Luth. Kirchspiels Dresden West im Mai finden Sie auf der Homepage des Kirchspiels (www.kirchspiel-dresden-west.de), unter der Telefonnummer 0351 82870044 und in den Schaukästen der Kirchgemeinden.

Kirchgemeinde-Verwaltung:

Briesnitz

geöffnet dienstags 15.00 – 18.00 Uhr,
donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr
Alte Meißner Landstr. 30/32, 01157 Dresden,
Tel.: 0351 4210361

Gorbitz

geöffnet dienstags 14.30 – 17.30 Uhr
Leutewitzer Ring 75, 01169 Dresden,
Tel.: 0351 4112141/Fax: 4138360

Friedhofsverwaltung:

Briesnitz

dienstags 15.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung
Merbitzer Str. 21, 01157 Dresden,
Tel.: 0351 4210387/Fax: 5004051

Gorbitz

dienstags 13.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung
Rädestr. 31, 01169 Dresden, Tel.: 0351 4116936/ Fax: 4137758

Ev.-Luth. Kirchgemeinde in den linkselbischen Tälern

Pfarramt Weistropp, Kirchstr. 6, 01665 Klipphausen OT Weistropp,
Tel.: 0351 4537747, Fax: 0351 4525064, www.kirche-weistropp.de

Gottesdienste und Veranstaltungen im Mai 2020

Alle Angaben zu den Terminen der Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen stehen unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich auf www.kirche-weistropp.de oder im Pfarramt.

03.05., Okuli

09.00 Uhr in Constappel

10.30 Uhr in Weistropp

10.05., Kantate

10.00 Uhr in Weistropp mit Abendmahl

17.05., Rogate

09.00 Uhr in Unkersdorf

10.30 Uhr in Weistropp mit Abendmahl

21.05., Himmelfahrt

10.00 Uhr in Oberwartha im Steinbruch an den Fünf Brüdern,
Freiluftgottesdienst mit Posaunenchor der Umgebung

24.05., Exaudi

10.00 Uhr in Weistropp, Jahreslosungsgottesdienst der Posaunen

31.05., Pfingstfest

10.00 Uhr in Unkersdorf mit Chor

Gemeinsam Kochen:

11.05.2020 ab 09.30 Uhr im Weistropfer Pfarrhaus

Gemeindenachmittag:

12.05.2020 um 14.00 Uhr in Unkersdorf

13.05.2020 um 14.00 Uhr in Weistropp

14.05.2020 um 14.00 Uhr in Constappel

Hauskreis:

13.05.2020 um 19.30 Uhr bei Frau Hundert

Gemeindestammtisch:

15.05.2020 um 20.00 Uhr im Gut Wildberg

Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Montag: 8 - 14 Uhr und Dienstag: 14 - 18 Uhr



Gompitzer Heimatseite

Nr. 233/Mai 2020

Vor 75 Jahren



Am Ende des verheerenden Zweiten Weltkrieges erreichte am 7. Mai 1945 die Rote Armee (1. Ukrainische Front) von Hühndorf über Unkersdorf, Steinbach, Pennrich und Gompitz kommend Obergorbitz. Kürzlich sagte man uns, dass angeblich auf der Rädestraße Massenvergewaltigungen durch Soldaten der Roten Armee erfolgt seien. Unser Ortsgruppenmitglied Wilfried Bürger, der damals fast 9 Jahre alt war, hielt diese Nachricht für falsch. Er informierte darüber seinen Cousin Wolfgang Bürger, der 1935 geboren wurde und bis Ende 1946 im Elternhaus auf der Rädestraße 28 wohnte. Sein Großvater (mütterlicherseits) war Otto Scheffler, der am 7. Mai 1945 in seinem Haus in Gompitz auf dem Wirtschaftsweg 24 durch eine Granate so schwer verletzt wurde, dass er am 9. Mai 1945 verstarb.

Wolfgang Bürger verfasste als Zeitzeuge mit Brief vom 30.12.2019 aus freien Stücken eine Stellungnahme zu der Problematik, dass „unmittelbar bei Kriegsende beim Einmarsch der Roten Armee es danach in Gorbitz in der Rädestraße eine Massenvergewaltigung deutscher Frauen gegeben hatte“. Mit einem weiteren Zeitzeugen (Hermann Harger, ehemals Rädestraße 3) führte er ein längeres Gespräch, in welchem im Wesentlichen eine Übereinstimmung zu den nachstehenden Ausführungen bestand.

Zur Sache

„In der unmittelbaren Zeit des Kriegsendes waren wir Kinder täglich draußen. Wir hatten seit dem Bombenangriff am 13./14. Februar 1945 keine Schule und damit Zeit. Nachdem sich unsere Eltern überzeugt hatten, dass uns nichts passierte, hatten wir freie Bahn. Die Ereignisse waren für Kinder außerordentlich interessant. Ich habe z. B. von der Rädestraße/Ecke Kesselsdorfer Straße aus gesehen, wie der erste Rotarmist in Richtung Dresden zog. Er war völlig allein zu Pferd. Man hörte nur die Pferdehufe, ansonsten herrschte Stille, weil alle Angst hatten. Lange Zeit danach kam erst der Tross sowohl mit Lkw als auch mit Panjewagen. Dabei wurde die Rädestraße auf der ganzen Länge mit Fahrzeugen und Soldaten vollgestellt. Ab dann begann für uns Kinder eine gute Zeit. Wir hatten fast Narrenfreiheit, denn die Russen hatten zu Kindern ein gutes Verhältnis (vermutlich heute noch). Wenn es Vergewaltigungen in der Rädestraße gab, so hat man diese den Kindern nicht auf die Nase gebunden, ich habe davon keine Kenntnis. Eine Massenvergewaltigung hätte man vor uns Kindern nicht verbergen können, abgesehen davon, dass uns die Russen ja als Zuschauer hinzugezogen haben sollen. Ich erkläre erstens, auch für meinen Schulkameraden Hermann Harger, dass es diese Massenvergewaltigung nicht gegeben hat. Ich erkläre zweitens, nur für meine Person, dass die Russen nach meiner Meinung bei einer Vergewaltigung anwesende Kinder davongejagt hätten.“

Versuch einer Erklärung

„Vielleicht beruht die Sache auf einer (absichtlichen) Verwechslung mit der nachstehenden Geschichte.

Im Krieg bis zu dessen Ende wurden zwangsweise Männer und Frauen aus Osteuropa als billige Arbeitskräfte nach hier verschleppt. Bei den Bauern in Gorbitz gab es davon viele Frauen und Mädchen, die dort arbeiten mussten. Vor dem Bombenangriff am 13./14. Februar 1945 wurde die Städtische Feuerwehr zeitweise zur Sicherheit samt Personal in die Randgebiete verlagert. So war die Rädestraße eine Zeit lang mit Feuerwehr-Fahrzeugen vollgestellt. Das Personal waren junge Männer aus Osteuropa (Ukraine). Diese Männer und diese Frauen hatten nun verständlicherweise Techtelmechtel. Das haben wir Kinder schnell mitbekommen. Zu unserer Unterhaltung haben wir sie im Gorbitzer Busch beobachtet. Da gab es allerhand zu sehen. Dabei durften wir uns als Zaungäste nicht erwischen lassen, anderenfalls hätten die Ukrainer uns verprügelt. Diese Prügel bekam ich später in Gompitz. Ich habe das einmal am Mittagstisch in Gompitz ausführlich erzählt mit dem Ergebnis, dass ich eine gewaltige Tracht Prügel bekam und dass der alte Otto Scheffler sehr ernste Bemerkungen machte über die Zukunft dieses missratenen Enkels.“

Eine abschließende Bemerkung

„Ich habe vorstehende Stellungnahme, so gut es mir möglich war, sachlich und frei von Polemik niedergeschrieben.“

„Ich sage, dass die Geschichte von der Massenvergewaltigung von Frauen samt Besichtigung durch die Kinder in der Rädestraße bei Kriegsende 1945 nicht stattgefunden hat.“

Herrn Wolfgang Bürger sind wir sehr dankbar, dass er als Zeitzeuge aktiv Position für die Wahrheit ergriffen und uns Heimatgeschichte vermittelt hat.

Anmerkungen

Vergewaltigungen unmittelbar nach Kriegsende waren in Ost und West keine Seltenheit. Von zwei noch lebenden Zeitzeugen wurden wir informiert, dass ihre Mütter am 9. Mai 1945 in Obergorbitz von drei ukrainischen Offizieren mehrmals vergewaltigt wurden. Die schriftliche Aussage hierzu liegt uns vor. Aus Datenschutzgründen verbieten sich weitere Angaben zu den Betroffenen.

Das unermessliche Leid, welches ein Krieg verursacht, sollten wir uns stets vergegenwärtigen und unser Handeln danach ausrichten. In meinem Lesebuch der 1. Klasse (1955) gab es einen Artikel mit dem Titel „Wir wollen in Frieden leben“. Darin heißt es u. a.: „Alle guten Menschen lieben den Frieden. Der Krieg ist schrecklich.“ und „... überall sehen wir ein Zeichen: Die Friedenstaube“. Leider ist in unserem heutigen Alltag die Friedenstaube weitestgehend unauffindbar geworden. Die Frage sei erlaubt, ob das Absicht ist.

Harald Worms

Ortsgruppe Gompitz im

Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V.